



Eine Jüngerschafts *Re*Revolution

Steve Smith
und Ying Kai



Die Geschichte der schnellstwachsenden
Gemeindegründungsbewegung der Welt,
und wie dasselbe auch in deiner
Umgebung geschehen kann!

Vorwort von
David Garrison

T4T – Eine Jüngerschafts-Re-Revolution

Steve Smith & Ying Kai

© Christus für Europa e.V.
ISBN 978-3-944108-07-0
2. Auflage Januar 2014

© der englischen Ausgabe: T4T – A Discipleship Re-Revolution
2011 WIGTake Resources, LLC

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
sowie Vervielfältigung in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder
andere Verfahren) oder Verarbeitung durch elektronische Systeme ohne
schriftliche Einwilligung des Autors und des Verlages sind verboten.

Bibelstellen wurden – mit wenigen Ausnahmen – der Elberfelder
Übersetzung entnommen. © R. Brockhaus Verlag, Witten

Covervorlage: Mike Mirabella

Übersetzung: Markus Rapp

Lektorat: Riccardo Meusel, www.stiftung-fuer-weltmission.de

Satz & Layout: Riccardo Meusel, www.buchlayout.net

Druck: Booksfactory, www.booksfactory.de

Christus für Europa e.V.

Markus Rapp, Direktor

Berliner Straße 1

16356 Werneuchen

033398 – 918771

Kontakt: info@christusfuereuropa.de

www.christusfuereuropa.de

www.isddbibelschule.de

<http://cfeshop.rakuten-shop.de>

WAS ANDERE ÜBER DIESES BUCH SAGEN

„Ein atemberaubendes Buch, das biblische Prinzipien und praktische Erfahrung miteinander verbindet. Die Umsetzung der Prinzipien dieses Buches hat unsere Gemeindegründungsarbeit weltweit transformiert und uns ermöglicht, in einem afrikanischen Land innerhalb von nur zwei Jahren 4.000 neue Gemeinden zu gründen. Dies geschah durch einfache Gläubige, die Gottes Wirken durch ihr Leben und ihren Dienst erfuhren. Ich empfehle die gründliche Lektüre dieses Buches von ganzem Herzen!“

Pastor Raymond Belfield, Executive Missions Direktor, Vorstandsmitglied des Assemblies of God World Ministries Council in England a.D.

„T4T spricht die grundlegendste, jedoch oft übersehene Aufgabe eines jeden an, dessen Verlangen es ist, eine Gemeindegründungsbewegung zu erleben: Das intensive, fokussierte, anhaltende Training von Jüngern. Ich empfehle dieses Buch in höchstem Maße für all diejenigen, die Gott auf erstaunliche Weise in einer Volksgruppe oder Nation wirken sehen wollen.“

Richard Schlitt – Internationaler Direktor von OMF International

„Eine Pflichtlektüre für jede missionsorientierte Person und jeden Gemeindegründungs-Praktiker! T4T: Eine Jüngerschafts-**Re**-Revolution ist außerordentlich praxisnah und biblisch einwandfrei. Es vermittelt Inspiration, um Gott heute für das Unmögliche zu vertrauen: Gemeindegründungsbewegungen, die allein aus Gott entspringen.“

Alvin W. Hull, Direktor von New Ministries

„Gott bewegt sich auf beispiellose Weise, um – während wir tiefer ins 21. Jahrhundert vorstoßen – Seine globale Mission zu erfüllen. Aufgrund Seiner göttlichen Fürsorge und Kraft ereignet sich die explosive Ausdehnung des Zeugnisses einheimischer Christen und die Multiplikation von Gemeinden durch eine reproduzierbare Methode namens „Training für Trainer“. Steve Smith und Ying Kai präsentieren dieses Phänomen aus der Sicht von Praktikern, die diese absolut biblische, effektive Methode der Evangelisation und Gemeindegründung geleitet haben und es immer noch tun.“

Dr. Jerry Rankin, Präsident i.R., International Mission Board, SBC

„Revolutionär in seiner eleganten Einfachheit und schonungslos in seiner fokussierten Entschiedenheit, Menschen zu Christen zu führen, die wieder andere zu Christus führen, enthält T4T die besten Methoden aktueller Mission. Wenn es eine „Top Gun Einheit“ für Missionare gäbe, dann bestünde der Lehrplan in **Gemeindegründungsbewegungen** und **T4T**. Doch das Beste lediglich zu lehren, um besser zu werden, verfehlt den Genius von T4T. Stattdessen kann es jedem Christen helfen, jedem Menschen Zeugnis zu geben, den er kennt. Versuche es selbst! Teile es mit deinen Freunden! Ich selbst werde es schnellstmöglich als Leitfaden gebrauchen!“

Dr. Bob Garrett, Direktor, MA in Global Leadership, Dallas Baptist University

„2. Petrus 3,9 sagt uns, dass es Gottes Verlangen ist, dass niemand verloren geht, sondern jeder umkehrt und gerettet wird. Er segnet uns, indem Er uns gestattet, als Sein Instrument zu dienen und andere zu Ihm zu führen. Steve und Ying haben für uns einen enorm praktischen und gleichzeitig absolut biblischen Leitfaden erarbeitet, die richtigen Dinge zu tun, damit wir von Gott gebraucht werden, Gemeindegründungsbewegungen zur Geburt zu bringen. Dieses Buch wird dich lehren, ermutigen und inspirieren, während du erkennst, dass du gehorsam und effektiv andere erreichen und trainieren kannst – um zu erleben, was unser mächtiger Gott beabsichtigt zu tun!“

Dr. Clyde Meador, Interimspräsident und Executive Vice President, International Mission Board, SBC

„Die Inhalte dieses Buches sind klar, praktisch und bewährt. Wichtiger noch: Die Autoren sind treue, fruchtbare Diener Gottes, welche diese Methoden ausleben und an unzählige geistliche Generationen weitergegeben haben. Viele hören über die Prinzipien von Gemeindegründungsbewegungen, wissen jedoch nicht, wo sie beginnen sollen. T4T ist ein wertvolles Werkzeug, das viele der Prinzipien verkörpert, die in Gemeindegründungsbewegungen eine zentrale Rolle spielen, und vermittelt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie diese Prinzipien umgesetzt werden können. Ich kenne Ying und Steve seit den Anfängen ihrer eigenen Ausbildung und spreche ihnen meine Empfehlung als außergewöhnliche Leiter mit einem dienenden Herzen aus. Jemand sagte einmal: „Erfahrung ist ein guter Lehrer, doch Erfolg ist ein großartiger Mentor“. Lass in diesem Sinne Ying und Steve deine Mentoren sein!“

Dr. Curtis Sergeant, Vice President, Global Strategies, e3 Partners Ministry

„Während unseres Dienstes in einigen der härtesten Teile der muslimischen Welt haben wir die praktischen Einsichten von T4T als Antwort auf unsere Gebete erlebt, um geistgeleitete Multiplikation von Gemeinden zu erfahren. Steve und Ying teilen mit uns das Geschenk der Multiplikation von Gemeinden, die sogar unter besonders resistenten Volksgruppen funktioniert. Doch dieses Buch nur zu lesen wäre nicht genug! Wenn du die Prinzipien anwendest, die du in T4T findest, dann wirst du das Geschenk entdecken. Verpasse nicht, was der Herr uns durch diese Brüder lehrt!“

John, Strategischer Leiter der Affinity Group für Nordafrika und den Nahen Osten, International Mission Board, SBC

„Ein herausragendes Buch von zwei Männern, die Gemeindegründungsbewegungen voll und ganz verstehen. Inspirierend und lehrreich für jeden, dessen Leidenschaft es ist, Menschen zu Jüngern zu machen.“

Steve Addison, Autor von „Movements that Change the World“

„Die Prinzipien in diesem Buch sind solide, biblisch, reproduzierbar, leicht anwendbar und universell. Gott ist dabei, etwas in unserer Generation zu bewirken, das kommende Generationen studieren und worüber sie reden werden. Dieses Buch gibt dir einen Einblick in das, was Er vorhat zu tun. Doch ein Wort der Warnung: Es ist schwer, darüber zu lesen und danach nicht ein Teil dessen sein zu wollen, was Gott in der Welt heute tut. Lesen auf eigene Gefahr!“

Neil Cole, Gründer und Direktor von Church Multiplication Associates, Autor von „Organische Gemeinde“

„Steve Smith schreibt nicht nur mit biblischer Autorität sondern auch aus tiefer Lebenserfahrung heraus. Alle Gemeinden, mit denen ich weltweit arbeite, wurden durch Steve's Lehre und Leiterschaft sowie durch sein Leben transformiert. Mein Gebet ist, dass dieses Buch nicht nur dein Herz berührt, sondern dich bevollmächtigt, die Welt zu verändern. Danke, Steve, dass du bewährte, biblische Wahrheiten mit uns teilst, die Leben verändern werden.“

Dr. Jimmy Seibert, Pastor der Antioch Community Church und Präsident von Antioch Ministries International

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|--|--|-----|
| VORWORT | | 8 |
| BEGRIFFSERKLÄRUNG | | 10 |
| 1. TEIL: DIE GRUNDLAGEN VON T4T | | |
| KAPITEL 1 | Königreich komm! | 13 |
| KAPITEL 2 | Es geschieht wieder! | 23 |
| KAPITEL 3 | Die Entstehungsgeschichte von T4T | 41 |
| KAPITEL 4 | Warum es funktioniert | 61 |
| 2. TEIL: DER PROZESS VON T4T | | |
| KAPITEL 5 | Der richtige Anfang – Treffen 1 | 87 |
| KAPITEL 6 | Aufbau einer Bewegung durch die 20 Prozent | 109 |
| KAPITEL 7 | Der Drei-Drittel-Prozess | 127 |
| KAPITEL 8 | Die fett gedruckten Teile | 147 |
| KAPITEL 9 | Starten neuer Generationen | 159 |
| KAPITEL 10 | Mentor einer Bewegung | 175 |
| 3. TEIL: DIE ANWENDUNG VON T4T | | |
| KAPITEL 11 | Dein T4T-Paket: Visionsvermittlung | 191 |
| KAPITEL 12 | Dein T4T Paket: Brücken zum Evangelium | 211 |
| KAPITEL 13 | Dein T4T-Paket: Evangeliums-Präsentation | 225 |
| KAPITEL 14 | Dein T4T-Paket: Jüngerschaft | 235 |
| KAPITEL 15 | Dein T4T-Paket: Der Schritt zur Taufe | 251 |
| KAPITEL 16 | Dein T4T-Paket: Gemeinden formen | 263 |
| KAPITEL 17 | Dein T4T-Paket: Reproduktion von Leitern | 273 |
| KAPITEL 18 | Dein T4T-Paket: Was ist anwendbar und was nicht? | 299 |
| KAPITEL 19 | T4T für den kirchlichen Kontext | 309 |
| KAPITEL 20 | Tod – Ausharren für die Geburt einer Bewegung | 323 |
| KAPITEL 21 | Präzedenzfall und Verheißung | 339 |
| ANHANG | Von der Schöpfung zu Christus | 351 |
| FUSSNOTEN | Anmerkungen und Erklärungen | 359 |

DANKSAGUNGEN

Ich gebe Jesus ganz und gar die Ehre für alles, was in diesem Buch wertvoll ist und übernehme die volle Verantwortung für alles, was fehlerhaft ist! Der König hat dieses Buch seit Jahren auf mein Herz gelegt, und schließlich habe ich die Zeit gefunden, die Einsichten aufzuschreiben, die ich aus Seinem Wort und Seinen Werken gelernt habe.

Dieses Buch hätte nicht ohne die unerschütterliche Unterstützung meiner kostbaren Frau Laura geschrieben werden können. Abgesehen von Jesus ist sie meine größte Ratgeberin und mein größter Beistand. Vieles von dem, was du in diesem Buch lesen wirst, resultierte aus unseren unzähligen täglichen Gesprächen über ein gottgefälliges Leben und den Dienst. Ebenso möchte ich David Garrison danken, dass er an dieses Projekt geglaubt und daran mitgewirkt hat, es in Realität zu bringen. Ying Kai hat das Zustandekommen dieses Buches großzügig unterstützt und viele seiner Inhalte – entnommen aus Audioaufnahmen unserer gemeinsamen Trainingsseminare – beigetragen.

Mehrere weitere Personen haben jedes Wort gelesen und wertvolle Einsichten und Korrekturen aufgrund ihres umfassenden Wissens über Gemeindegründungsbewegungen und T4T beigetragen: Bill Smith, Stan Parks, Bill Fudge, Hal Cunnynggham, Allen James, Neill Mims und David Garrison. Stan Parks und seine zwei Söhne Kaleb und Seth haben viele Stunden mit der Erstellung von Skripten der Lehraufnahmen von Ying Kai verbracht und sich um die Logistik in Bezug auf dieses Buch verdient gemacht. Auch danke ich Mike Mirabella und Megan Chadwick für ihre exzellente Arbeit an Grafik und Design für dieses Buch. Meine Mutter Jean Smith, eine Englischprofessorin, untersuchte sorgfältig jedes Wort und korrigierte grammatikalische Ungenauigkeiten.

Viele andere haben Ideen, Fallstudien und Beispiele beigetragen, die in diesem Buch enthalten sind. Wo immer die Sicherheit es erlaubt habe ich sie namentlich zitiert. Mein tiefer Dank gilt besonders Dr. Thom Wolf und Carol Davis, deren Einsichten viele dieser Seiten füllen.

Besonders möchte ich meinen drei Söhnen Cris, Josh und David danken, sowie dem Team, den nationalen Partnern und den Leitern der Gemeindegründungsbewegung unter den „Ina“, deren Teil wir waren. Gemeinsam haben wir die Apostelgeschichte von neuem erlebt.

VORWORT VON DAVID GARRISON

Selten war ich so begeistert über ein neues Buch! In den letzten zwei Jahrzehnten bin ich in die Welt der Gemeindegründungsbewegungen eingetaucht – die schnelle Multiplikation von neuen Gemeinden, welche eine Volksgruppe oder Stadt durchdringt. Meine Untersuchungen haben mich buchstäblich in jede Region der Welt geführt. Keine der vielen Bewegungen, die ich untersucht habe, hat den Titel „Beste Anwendung einer Gemeindegründungsbewegung“ mehr verdient als die bemerkenswerte T4T oder „Training für Trainer“-Bewegung, die in einem verschlossenen und überbevölkerten Land Asiens explosiv gewachsen ist.

Seit ihrer Entstehung im Jahre 2001 hat diese Bewegung mehr als 1,7 Millionen Taufen und mehr als 150.000 neu gegründete Gemeinden dokumentiert. Tatsächlich haben wir nie etwas vergleichbares wie diese Bewegung gesehen, die jetzt andere missionarische Bemühungen in der ganzen Welt beeinflusst.

Aufgrund des Engagements von Steve Smith erlangen wir nun zum ersten Mal tiefen Einblick, wie und warum sich diese Bewegung so schnell multipliziert. Steve hat einen Ruf als einer der besten Trainer für Gemeindegründungsbewegungen des IMB (International Mission Board der Southern Baptists) erlangt. In diesem aufschlussreichen Buch gibt uns Steve gemeinsam mit Ying Kai – dem Vater der T4T-Bewegung – einen tief geistlichen, biblisch fundierten und ungemein praktischen Einblick, wie genau Gott in dieser außergewöhnlichen Bewegung wirkt.

T4T: Eine Jüngerschafts-**Re**-Revolution verspricht, Licht auf die Wege zu werfen, mittels derer Gott neues Leben in Christus sowie Gemeinschaften des Glaubens multipliziert – doch es tut noch viel mehr. Dieses Buch vermittelt Lektionen für unser Leben und unseren Dienst, die überall angewandt werden können und bereits jetzt missionarische Dienste in der ganzen Welt transformieren.

Es ist eine Ehre für mich, mit der Herausgabe dieses Buches in Verbindung zu stehen, und ich bete, dass Gott es gebraucht, Sein Reich dort auszudehnen, wo du dienst.

David Garrison, Ph. D., Autor „Gemeindegründungs-Bewegungen“

WIDMUNG

Meiner wundervollen Frau Laura, die durch ihre
Einsichten all meine Lehre beeinflusst hat!

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Anfängliche Jüngerschaft (englisch: short-term discipleship)

Mit anfänglicher Jüngerschaft sind die ersten sechs bis zehn Lektionen (Basislektionen) über Jüngerschaft gemeint. Der Begriff wird von den Autoren in Abgrenzung zu langfristiger Jüngerschaft (long-term discipleship) gebraucht.

Any³

Dieser Begriff steht als Eigenname und wurde nicht übersetzt. Es handelt sich um eine evangelistische Methode innerhalb der muslimischen Welt. Ihr englischer Ursprung lautet: Anyone, Anyhow, Anytime (Jedem, auf jede Weise, zu jeder Zeit).

Die fettgedruckten Teile (englisch: The bold parts)

Innerhalb der sieben kleineren Einheiten während jeder Trainings-sitzung finden sich vier, die von besonderer Bedeutung für die Entstehung einer Bewegung sind. Dabei handelt es sich um: Liebevolle Rechenschaft, Visionsvermittlung, Praktizieren des Gelernten, Zielsetzung & Gebet. In T4T heißen sie eigentlich „The red parts“ (die roten Teile); da jedoch das Buch in schwarz-weiß gedruckt ist, wurde die Bezeichnung vom Autor entsprechend in „The bold parts“ (die fettgedruckten Teile) geändert.

Drei-Drittel-Prozess (englisch: The three thirds process)

Der Drei-Drittel-Prozess drückt aus, dass ein T4T-Treffen aus drei Teilen besteht. Innerhalb dieser drei Teile wiederum finden sich sieben verschiedene Abschnitte.

GGB (englisch: CPM, Church Planting Movement)

GGB steht als Abkürzung für Gemeindegründungsbewegung.

oikos

Dieses Wort entstammt dem Griechischen und wurde als Eigenbegriff nicht übersetzt. Seine Bedeutung ist: Der Haushalt, in dem jemand lebt, und der sich zusammensetzte aus Familie, im Haus

lebenden Angehörigen sowie Knechten, Mägden etc. Im erweiterten Sinne wird es für das persönliche Umfeld gebraucht.

Induktives Bibelstudium

Bibelstudium „aus erster Hand“ – ohne Hilfsmittel und Kommentare. Dies wird auf den Seiten 138, 245 und 246 des Buches näher erklärt. Die einzige Möglichkeit, die Reinheit einer Bewegung über viele Generationen zu bewahren und Irrlehre zu vermeiden, besteht darin, dass jeder einzelne Gläubige, jeder Leiter und jede neue Generation von Gläubigen Dinge allein am Wort prüft und Antworten auf alle Fragen direkt im Wort Gottes sucht. Dieser Effekt wird noch verstärkt, indem Gruppen gemeinsam die Bibel auf diese Weise (induktiv) studieren und sich die Mitglieder der Gruppe auf natürliche Weise korrigieren.

Oral Learners

Hierbei handelt es sich um einen missiologischen Begriff aus dem Englischen, der nur schwer mit einem prägnanten deutschen Begriff wiedergegeben werden kann. Deshalb haben wir ihn in den meisten Fällen als Eigenname belassen. Bei „Oral Learners“ handelt es sich um Einzelpersonen, Stämme oder Volksgruppen, die entweder über keine schriftliche Sprache verfügen, oder aber sie verfügen über eine solche, nutzen sie jedoch nur in geringem Maße. Es beschreibt auch sogenannte „Analphabeten“, die aufgrund mangelnder Bildung oder Fähigkeit nicht lesen bzw. schreiben können.

T4T-Treffen

Wöchentliches oder zweiwöchentliches Trainingstreffen von ca. zwei bis drei Stunden, innerhalb dessen der oben erwähnte Drei-Drittel-Prozess, bestehend wiederum aus sieben kleineren Abschnitten, stattfindet. Die Begriffe „T4T-Sitzung“, „T4T-Meeting“, „Treffen“ oder „Trainingseinheit“ stehen im Buch dafür synonym. Auch ist das Treffen in aller Regel identisch mit der jeweiligen Lektion: Lektion eins im ersten Treffen, Lektion vier im vierten Treffen und so fort, es sei denn, bestimmte Lektionen würden anfänglich oder zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

ERSTER TEIL

DIE GRUNDLAGEN VON T4T



KAPITEL 1

KÖNIGREICH KOMM!

Ich habe meinen Plan für eine Gemeindegründungsbewegung erfüllt. Was soll ich als nächstes tun?

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts begann Gott damit, in einer dicht besiedelten Region Asiens einen erstaunlichen Plan zur Ausbreitung Seines Reiches zu entfalten. Ying und Grace Kai arbeiteten in einem Stadtgebiet mit überfüllten Fabriken von 10.000 bis 100.000 Arbeitern; ein verrückter Mix aus hoch gebildeten College-Absolventen einerseits und nahezu ungebildeten, dörflichen Menschen andererseits, die wegen der Fabriken eingewandert waren.

Innerhalb von Wochen nach seiner Ankunft begann Ying Resultate zu sehen, die man sich kaum vorstellen kann. Gott war dabei, eine unglaublich explosive Bewegung in diesem Teil des Landes zu schenken.

Seit Jahren trainierte unser Missionswerk Missionare und Gemeindeleiter, wie sie mit Gott für die Entstehung von Gemeindegründungsbewegungen (GGBs) zusammenarbeiten können, damit es zu einer sich über Generationen fortpflanzenden, beschleunigten Multiplikation von Jüngern und Gemeinden in der Vollmacht des Geistes kommt. Am Ende der Ausbildung entwickelt jeder Teilnehmer seinen eigenen Gemeindegründungsplan. Ihre Pläne beginnen mit Gottes Vision für eine Bewegung, fokussieren sich dann aber auf die praktischen Schritte des Dienstes, die sie gehen müssen, um ihre große Vision zu erfüllen.

In all meinen Jahren des Trainings anderer hatte ich noch nie erlebt, dass ein Missionar die Vision seines Plans für eine Gemeindegründungsbewegung erfüllte – bis ich Ying Kai begegnete!

Im Laufe der Jahre haben viele dieser Missionare und Gemeindeleiter große Fortschritte und Durchbrüche in dem Dienst erfahren, zu dem Gott sie berufen hat. Doch in all den Jahren des Trainings hatten wir

noch nie erlebt, dass ein Missionar oder Gemeindeleiter seine Vision voll erfüllen und die Ziele seines Gemeindegründungsplanes ganz erreichen konnte. Der Zweck der Vision besteht darin, so groß und gottgemäß zu sein, dass sie den Missionar und seine Partner für viele Jahre leiten kann. Diese finale Vision treibt sie an, Dinge im Glauben zu unternehmen, die sie andernfalls nie versucht hätten.

Nach nur drei Monaten der Umsetzung seines Gemeindegründungsplans rief Ying den Regionalleiter unserer Missionsgesellschaft an. Er sagte: „Bill, ich habe meinen GGB-Plan erfüllt. Was soll ich als nächstes tun?“ Bill fiel vor Erstaunen die Kinnlade herunter. Nach einer Pause antwortete er: „Mach einfach weiter, Ying!“ Immerhin war Yings Vision seiner GGB die Gründung von 200 Gemeinden. Ying erreichte dieses Ziel **in nur drei Monaten!** Das ließ uns alle aufmerken und machte uns neugierig.

Nach einigen weiteren Monaten waren aus den hunderten bereits tausende von Gemeinden geworden,⁽¹⁾ die sich zumeist in Wohnungen, Restaurants, Parks und Fabriken trafen. Zehntausende kamen zum Glauben und gaben diesen Glauben sofort an andere weiter, in einer Jüngerschafts-Explosion wie zur Zeit der Apostelgeschichte.

Die Bewegung wuchs täglich. Ying und seine Frau Grace führten genauestens Buch über die Entwicklung, da ihnen die neu eingesetzten Leiter aus den verschiedenen Netzwerken ihrer GGB monatliche Berichte lieferten. Die Zahlen wurden sorgfältig eingetragen und dann

Die letzte Zählung ergab, dass mehr als 1,7 Millionen Gläubige getauft und mehr als 150.000 Gemeinden gegründet worden waren.

auf konservative Weise weitergegeben – abzüglich möglicher Ungenauigkeiten. Im Jahr 2005 besuchte ein unabhängiges Forschungsteam unterschiedliche Gruppen von Gläubigen und Leitern, um die Natur dieser sich so schnell multiplizierenden GGB besser zu verstehen. Sie bestä-

tigten nicht nur die Genauigkeit der Reporte über die Bewegung, sondern entdeckten auch, dass die Zahlen, die an Ying und Grace gemeldet wurden, nur die Leitungsspitze der Bewegung erfassten. Sie spiegelten nicht das gesamte Ausmaß des dortigen Wachstums von Gottes Reich wieder. In jeder Bewegung einer solchen Größenordnung ist es irgendwann unmöglich, Kontakt zu weit entfernten Generationen von Gläubigen und Gemeinden aufrecht zu erhalten.

In einer seiner Stichproben traf das Forschungsteam Gläubige aus 18 verschiedenen „Generationen“, die innerhalb dieser vier bis fünf Jahre Christen geworden waren. Dies bedeutete, dass die erste Generation dafür verantwortlich war, die zweite Generation zum Glauben zu führen und zu Jüngern zu machen. Die Forschungsgruppe konnte 18 Generationen von Jüngerschaft und Gemeindegründung zurückverfolgen, bis hin zu Gläubigen der 18. Generation, die ihr Zeugnis gaben. Als sie dem Gläubigen aus der 18. Generation zuhörten waren sie erstaunt, wie sehr seine Weise der Verkündigung als auch der Jüngerschaft mit dem übereinstimmte, was in der ersten Generation gelehrt wurde.

Der Dienst von Ying und Grace hat sich inzwischen zur wahrscheinlich schnellstwachsenden Gemeindegründungsbewegung der jüngeren Geschichte entwickelt. Im Folgenden findet sich eine Zusammenfassung der monatliche Berichte ihrer Leiter. Die Zahlen erfassen auf konservative Weise nur die Spitze dieser Bewegung Gottes. Wenige Monate nach ihrem Start waren bereits über 12.000 Menschen getauft und 908 kleine Gemeinden entstanden.

| Jahr | Taufen | Neue Gemeinden |
|----------------|------------------|-----------------------|
| Jahr 1: | 53.430 | 3.535 |
| Jahr 2: | 104.542 | 9.320 |
| Jahr 3: | 90.648 | 9.307 |
| Jahr 4: | 121.859 | 12.548 |
| Jahr 5: | 153.625 | 15.193 |
| Jahr 6: | 204.055 | 18.194 |
| Jahr 7: | 210.951 | 19.921 |
| Jahr 8: | 313.598 | 28.602 |
| Jahr 9: | 279.231 | 24.005 |
| Jahr 10: | 206.204 | 24.490 |
| Gesamt: | 1.738.143 | 158.993 |

Heute lässt sich diese Bewegung wohl am besten als eine Art Super-Gemeindegründungsbewegung bezeichnen. Sie ist so groß geworden, dass es unmöglich ist, alles zu erfassen, was geschieht. Doch es ist klar, dass eine ganze Region in Asien mit dem Reich Gottes durchdrungen wurde und die Auswirkungen jetzt auch Volksgruppen in anderen Ländern und auf anderen Kontinenten berühren.

Während Gläubige Jesus treu als gehorsame Jünger nachfolgten und das Evangelium als auch Jüngerschaft an die weitergaben, die sie zum Glauben geführt hatten, entstand eine Jüngerschafts-Revolution. Ying nannte dies **Training für Trainer (T4T)**, weil er von jedem Jünger erwartet, dass er auch andere trainiert. Diese Jüngerschafts-Revolution kommt denen, die die Apostelgeschichte lesen, sehr vertraut vor und lässt sich zurückführen auf die Prophetie Jesu, dass Seine Jünger größere Werke tun würden als Er.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, **und wird größere als diese tun**, weil ich zum Vater gehe.“ (Joh. 14,12)

Aus Liebe für Jesus entfachten die ersten Apostel die ursprüngliche Jüngerschafts-Revolution in der Erwartung, dass neue Gläubige, erfüllt vom Heiligen Geist, Jesus mit ganzem Herzen nachfolgen und zu Menschenfischern werden würden. Sie setzten eine Jüngerschafts-Revolution in Gang, die den Alten Bund weit übertraf und die Herrschaft ihres Königs im ganzen römischen Reich und darüber hinaus ausbreitete. Dies war tatsächlich ein „größeres Werk“ – eine größere Ausdehnung Seiner Herrschaft.

Die Gemeindegründungsbewegung, welche durch Yings Dienst entstand, fordert unsere normalen Erwartungen in Bezug auf Jüngerschaft und Gemeindegründung heraus. Sie bringt uns zurück zur ursprünglichen Jüngerschafts-Revolution. Als Rückkehr zu dieser ursprünglichen Revolution ist es eine **Re-Revolution!**

Parallel zu Ying Kais Super-GGB entfaltete sich ein weiteres Wirken Gottes, und zwar in unserem eigenen Dienst.

Dreieinhalb Jahre!

Unsere Missionsarbeit unter der entlegenen Volksgruppe, die wir „Ina“ nennen, ⁽²⁾ fing endlich an zu wachsen. In diesem asiatischen

Land herrscht Verfolgung, und wir hatten fünf Jahre gebraucht, um an diesen Punkt zu gelangen. Die Ina waren die ärmste Volksgruppe des Landes. Viele unter ihnen waren ungebildete Analphabeten, die mehrere Tagesreisen von irgendeiner Stadt entfernt wohnten. Fünftausend ihrer Dörfer lagen verstreut in einer bergigen Region des Landes, soweit das Auge reichte.

Wir beteten und arbeiteten verzweifelt für den Ausbruch einer Bewegung des Reiches Gottes innerhalb dieser animistischen Volksgruppe, welche fest in ihrer Furcht vor dämonischen Mächten verhaftet war. Doch es war bereits schwierig, überhaupt Zugang zu ihnen zu bekommen.

Ich hatte versucht, mich in Dörfer der Ina einzuschleichen, um ihnen das Evangelium zu bringen. Mit hochgeschlagenem Kragen, den Hut tief ins Gesicht gezogen und aufgesetzter Sonnenbrille schlich ich mich im Schutz der Abenddämmerung in ein Dorf, um es beim ersten Morgenlicht wieder zu verlassen. Mein Team und ich teilten den Ina in ihren Häusern heimlich das Evangelium mit, während wir trüben Tee tranken und Bienenlarven aßen. Doch nach unserem Weggehen machte die Polizei häufig eine Razzia und zerstörte unser Werk. Wir fühlten uns so hilflos. „Vater“, betete ich, „selbst wenn sie gläubig werden, wie sollen sie je die Chance haben, im Glauben zu wachsen, bevor alles wieder zerschlagen wird?!“

Durch wiederholtes Lesen von Matthäus 10, Lukas 10 und der Apostelgeschichte führte Gott uns zu einer anderen Strategie. Wenn Gläubige, die wie die Ina aussahen – also selbst Asiaten waren – unbemerkt in die Dörfer der Ina gelangen könnten, um ihnen das Evangelium mitzuteilen und sie zu Jüngern zu machen, dann würde die Regierung es vielleicht für einige Zeit nicht bemerken. Und wenn diese neuen Gläubigen unter den Ina dann sowohl dieses Zeugnis als auch Jüngerschaft und Gemeindegründung ihrerseits an andere Dörfer der Ina weitergeben würden – dann könnten sie vielleicht an Orte gelangen, wohin zu gehen uns und unseren asiatischen Mitarbeitern nicht möglich war.

Wenn die Erwartung des Reiches Gottes, dass jeder neue, gehorsame Jünger zu einem Zeugen Jesu, und jede Gemeinde zu einer Gemeinde würde, die ihrerseits Gemeinden gründet, Schule machte, dann bestünde Hoffnung, dass die Bewegung – wie ein Senfkorn – aufkeimt an jedem Ort, bis nichts mehr sie stoppen könnte.